

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Beilagen zur 1. Sitzung (02.12.1903)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Nr. 1.

Beilage zum Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung der
zweiten Kammer vom 2. Dezember 1903.

Interpellation.

Nach immer bestimmter auftretenden Zeitungsmeldungen sollen in den Kreisen zuständiger Reichsämtler oder preussischer Ministerien Bestrebungen vorhanden sein, die dahin gehen, auf den natürlichen Wasserstraßen, insbesondere auch auf dem Rhein, unter Abänderung internationaler und verfassungsrechtlicher Bestimmungen Schiffsabgaben einzuführen.

Wir ersuchen die Großh. Regierung um Auskunft, ob ihr von derartigen Bestrebungen etwas bekannt ist, event. welche Stellung sie dazu einnimmt.

Wittum.
Gauß.
Franz.
Dr. Vinz.
Dr. Wilckens.
Dr. Gönner.

N^o 2.

Beilage zum Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung der
zweiten Kammer vom 2. Dezember 1903.

Interpellation.

Sind der Großh. Regierung die Bestrebungen bekannt, welche die Einführung von Schiffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen bezwecken, und welche Stellung gedenkt die Großh. Regierung zu einer solchen Maßregel einzunehmen?

Eichhorn.

Horst.

Kramer.

Lehmann.

Luz.

Süßkind.

Beilage zum Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung der
zweiten Kammer vom 2. Dezember 1903.

Interpellation.

Ist der Großh. Regierung bekannt, daß in Brözingen ein Schulknabe von seinem Lehrer schwer mißhandelt wurde; daß der Knabe kurz nach der Mißhandlung starb und daß der Tod in ursächlichen Zusammenhang mit dieser gebracht wird? Ist die Großh. Regierung in der Lage, nähere Auskunft über den Vorfall zu geben, und was gedenkt sie zu tun, um in Zukunft die Anwendung der körperlichen Züchtigung in der Volksschule möglichst zu verhindern?

Giehorn.

Horst.

Kramer.

Lehmann.

Luz.

Süßkind.

Beilage zum Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung der
zweiten Kammer vom 2. Dezember 1903.

Interpellation.

Unter Bezugnahme auf die Erklärung, welche der
Herr Kultusminister bei der Verhandlung der Ordens-
frage in der öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer
vom 3. Juli 1902 abgegeben hat, stellen die Unterzeich-
neten an die Großh. Regierung die Anfrage:

1. Zu welchen Ergebnissen haben die Erwägungen und
Verhandlungen geführt, in welche die Großh. Re-
gierung infolge des zur Zeit des letzten Landtags
seitens der katholischen Kirchenbehörde gestellten
Antrags auf Genehmigung einiger Niederlassungen
männlicher Orden eingetreten ist?
2. Eventuell:

Aus welchen Gründen hat die Genehmigung von
Niederlassungen männlicher Orden nicht erteilt
werden können?

Behner.	Duffner.
Kopf.	Fehrenbach.
Breitner.	Armbruster.
Morgenthaler.	Fergt.
Köhler.	Gießler.
Hennig.	Lauck.
Blümmel.	Geppert.
Schüler.	Neuhaus.
Grüninger.	Birkenmayer.
Bihler.	Strah.
Schmidt.	

Beilage zum Protokoll der 1. öffentlichen Sitzung der
zweiten Kammer vom 2. Dezember 1903.

Antrag.

Die Unterzeichneten stellen den Antrag:

Die zweite Kammer ersucht die Großh. Regierung, im Bundesrate mit allem Nachdruck dahin zu wirken, daß eine Aufbesserung der Vergütung für die Quartierleistung an Truppen außerhalb der Garnison und für die Naturalverpflegung einquartierter Truppen eintritt, und zwar unter folgenden Gesichtspunkten:

- a) daß in den einzelnen Teilen des Reiches (Bundesstaaten, Provinzen) für einen der Einquartierung vorausgehenden Zeitabschnitt Feststellungen über die durchschnittlichen Marktpreise von Roggen, Weizen, Ochsenfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch gemacht und ein niederster Vergütungssatz festgesetzt wird, der in den Gebietsteilen mit den niedersten Durchschnittssätzen gewährt, daß aber in den übrigen Gebietsteilen entsprechend höhere Vergütungssätze in einer gewissen Abstufung bezahlt werden;
- b) daß zu den nach a) festgestellten Normalsätzen ein gewisser Zuschlag gewährt wird, falls die gleichen Quartiere in den dem laufenden Jahre vorausgegangenen zwei Kalenderjahren schon einmal mit Einquartierung belastet waren, und wiederum ein

weiterer Zuschlag, falls die gleichen Quartiere in den dem laufenden Jahre vorausgegangenen fünf Jahren bereits zweimal mit Einquartierung beschwert waren.

Karlsruhe, 1. Dezember 1903.

Zehnter.	Goldschmid.
Schüler.	Grüninger.
Hennig.	Strah.
Hergt.	Armbruster.
Bihler.	Fehrenbach.
Neuhäus.	Morgenthaler.
Gießler.	Röhler.
Breitner.	Schmidt.
Blümmel.	Geppert.
Kopf.	Duffner.
Birkenmayer.	